Ä-K20-351 Jetzt Zukunft gestalten: Bildung und Wissenschaft

Antragsteller*in: Peter Staudt-Fischbach

Änderungsantrag zu WP-4

In Zeile 30 einfügen:
In Brandenburg wird in allen Branchen händeringend nach Fachkräften gesucht. Um junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk oder in der Pflege zu begeistern, braucht es gute Arbeits- und Ausbildungsbedingungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Auszubildende in Brandenburg von ihrem Gehalt leben können, beste Lernbedingungen an ihren Berufsschulen haben und ähnliche Unterstützung wie Studierende bekommen. Insbesondere soll die Weiterbildung zum Industrie- oder Handwerksmeister genau so gebührenfrei möglich sein, wie der Erwerb eines Hochschulabschlusses.
Wir wollen Unternehmen stärker unterstützen und in die Pflicht nehmen, gute Ausbildungsplätze für die Fachkräfte von morgen zu schaffen. Damit junge Menschen den Beruf finden, der zu ihnen passt, wollen wir Jugendberufsagenturen in allen Landkreisen etablieren.

Begründung

Ein wesentlicher Teil der Arbeiten zur Energiewende und Klimafolgenanpassung muss durch Fachbetriebe durchgeführt werden. In den Bereichen Elektrotechnik, Kälte- und Klimatechnik, Heizungsbau und Anlagentechnik werden Meisterbetriebe zur Ausbildung des Nachwuchses benötigt. Viele Ausbilder gehen in den nächsten 5 Jahren in Rente. Um die dringend benötigten Nachwuchskräfte zu gewinnen, ist eine sofortige Beendigung der ungerechten Bevorzugung akademischer Bildungswege dringen nötig.